

Reiche deine Hand zum Frieden

Meist erkennt man den eigenen Fehler nicht. Man sieht nur den Fehler des Nächsten. Kannst du dem Nächsten nicht verzeihen, wird dir GOTT auch nicht verzeihen. Suche Tag und Nacht Frieden zu stiften. Du sollst der Erste sein, der seine Hand zum Frieden reicht, auch wenn du unschuldig bist. Streng genommen dürftest du nicht einmal dem Heiligen Messopfer beiwohnen, wenn ein anderer etwas gegen dich hat und du dich nicht bemüht hast, dich mit ihm zu versöhnen. „Wenn du daher deine Gabe zum Altar bringst und dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe!“ (Mt 5,23f)

GOTT verzeiht dir unablässig. Wie oft sprach GOTT durch den Beichtvater zu dir: „Ich spreche dich los von deinen Sünden.“ Wenn aber du nicht vergibst, kann GOTT dir auch nicht vergeben. Das Verzeihen, das ist doch das Salz in der Suppe. Erst wenn du diese Liebe lebst, wirst du glücklich sein. Amen!

Predigtauszug vom 14. November 2010



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Allerseelen Das Verzeihen

Meine Lieben! Allerseelen, das Fest der Leidenden Kirche, soll ein Tag des Trostes und der Freude sein für die Seelen im Fegefeuer. Wenn ich so in das Fegefeuer hineinschaue, was meint ihr, was ich da sehe? Es sind dort so, so viele an und für sich gute und fromme Seelen – solche, die wallfahrten gingen, die den Rosenkranz beteten, die sich an die 10 Gebote Gottes hielten. Und doch, sie kommen und kommen nicht aus dem Fegefeuer heraus. Warum werden sie nicht erlöst? Weil sie auf Erden nicht verziehen haben und gegen die Liebe sündigten, gegen die Nächstenliebe und somit auch gegen die Gottesliebe. Viele Arme Seelen müssen auch deshalb noch lange auf die Erlösung warten, weil ihnen ein Lebender, dem sie ein Leid angetan haben, nicht verzeiht.

Der HEILAND sagt: „Liebt eure Feinde, [tut Gutes denen, die euch has-sen,] und betet für sie, die euch verfolgen [und verleumden], auf dass ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Un-gerechte. Denn wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Lohn habt ihr? Tun nicht auch die Zöllner das gleiche? Und wenn ihr nur eure Brü-der grüsst, was tut ihr Besonderes? Tun nicht auch die Heiden das glei-che? Seid also vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist!“ (Mt 5,44ff)

Ich muss das sagen! Die Armen Seelen bitten, flehen, ja sie schreien, dass man dies den Menschen bekannt gibt. Du erinnerst dich vielleicht an die Parabel des armen Lazarus und des reichen Prassers, der sagte, nachdem er verstorben war: „So bitte ich dich, Vater, du mögest ihn [den armen Lazarus] in das Haus meines Vaters senden; denn ich habe fünf Brüder; er möge vor sie als Zeuge treten, damit nicht auch sie an diesen Ort der Peinigung kommen.“ (Lk 16,27f)